

Verfremdung

quergedacht20.square7.ch/

1. Januar 2017

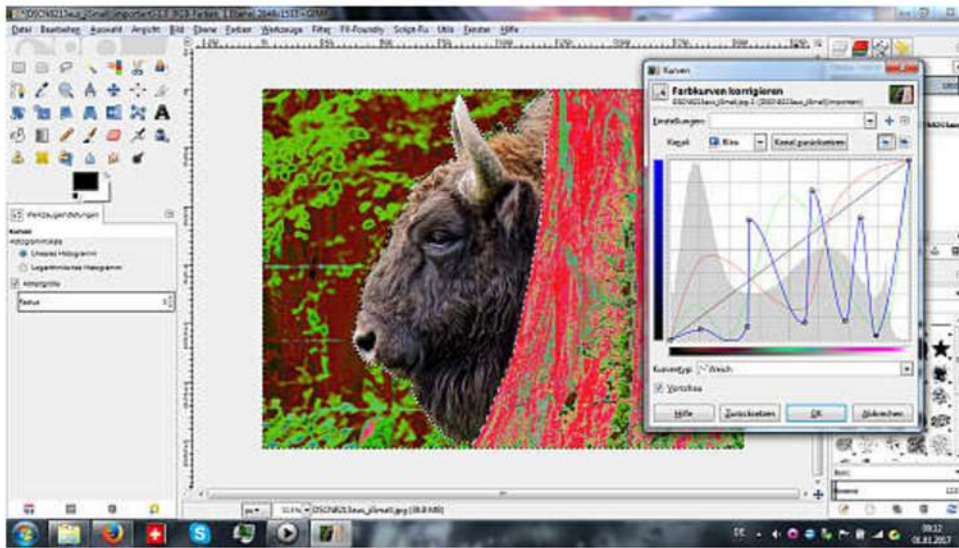
(real)Asmodis

Ich hoffe, ihr habt alle einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 gehabt! Heute zum Neujahrstag mal nur ein Beitrag als kleines Lebenszeichen, und zwar eine Verfremdung von Fotos. Oder, anders gesagt: Die Color-Key-Technik einmal etwas anders! Normalerweise funktioniert die [Color-Key-Technik](#) ja so, dass man einen Bildteil (i. d. R. das Hauptmotiv) farblich belässt, während man alles andere schwarzweiß (bzw. in Graustufen) einfärbt. Aber warum eigentlich schwarzweiß? Wenn man nämlich ein Bild nimmt und dessen Farbkurven verzerrt, dann kommt es zur farblichen Verfremdung mit Resultaten von poppig bis gruselig. Könnte man nicht exakt dieses Verfahren auch mit der Color-Key-Technik kombinieren? Kann man! Ich hab's mal mit [GIMP](#) ausprobiert.



Das Originalbild.

Wie funktioniert's? Zuerst wird das Originalfoto unter GIMP geladen. Mit dem Lasso-Werkzeug (andere Grafikprogramme: Polygon-Werkzeug) markiert man den farblich im Original zu erhaltenden Bildteil – hier im Beispiel also den Kopf des Wisents. Bei der Markierung ist unbedingt darauf zu achten, dass sich eine geschlossene Fläche ergibt! Mit "Auswahl/ Invertieren" (andere Grafikprogramme: "Auswahl/ Umkehren") wird jetzt der nicht markierte Hintergrund zur aktiven Ebene für die folgende Bearbeitung ausgewählt.



Die farbliche Verfremdung.

Mit "Farben/ Kurven" ruft man anschließend die Farbkurven für Rot, Grün und Blau auf. Jede Kurve wird nun einzeln mit dem Mauszeiger "angefasst" und sozusagen "verbogen". Dadurch verändert sich der Bildhintergrund farblich, während das eingangs markierte Motiv unbeeinflusst bleibt. Wenn's gefällt wird die Arbeit beendet und das Resultat abgespeichert bzw. exportiert: Geht ganz einfach und dauert auch nicht lange!



Das fertig verfremdete Foto: Wisent auf LSD! 😊

Was ich hier für GIMP beschrieben habe, das lässt sich prinzipiell auch mit fast jedem anderen Fotoprogramm machen. Eine einzige Schwierigkeit gibt's dabei allerdings: Man muss mitunter ganz schön lange suchen, um ein passendes Motiv zu finden, bei dem diese Art von Color-Key-Technik auch wirkt.